



Dezember 2021 - Januar - Februar 2022

Evangelische Christuskirchengemeinde Herrieden

Gemeindebrief



Die Geburt Jesu Christi

Vorstellung Dekan Büttner
Gottesdienste in der Weihnachtszeit



Liebe Leser, liebe Leserinnen!

„Freue dich und
sei fröhlich, du
Tochter Zion!

Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR“ (Sacharja 2,14)

Diese Worte des Propheten Sacharja begleiten uns in den Advent und die Weihnachtszeit hinein. Gott will zu uns kommen. Ich denke an die Ausnahmezeit, die uns erwartet: Weihnachtsbäume und Kerzen, weihnachtliche Musik und Plätzchenduft, Gedanken des Friedens ...

Zugleich aber auch Hektik und Stress, weil wir alles, was normalerweise in einem Monat geschieht, in 3 Wochen unterbringen wollen (damit wir dann frei haben).

Die Advents- und Weihnachtszeit ist für mich eine wundervolle Zeit – trotz aller Begleiterscheinungen. Ich erinnere mich, dass unsere Familie, als ich noch Kind und Jugendlicher war, in dieser Zeit von meiner Großmutter besucht wurde. Sonst wohnte sie in Innsbruck, wir sahen sie also nur 2-3mal im Jahr.

Nun war sie Anfang Dezember für ganze 2 Wochen bei uns. Wir backten vielerlei Plätzchen, spielten Mensch-Ärgere-Dich-Nicht, erzählten, san-

gen, und unternahmen einfach viel miteinander. Jeden Tag brannte unsere Adventskerze einen Strich weit herunter, ich öffnete ein Türchen an meinem Adventskalender (hinter der sich keine Schokolade, sondern ein schönes adventliches Bild verbarg). Das Haus war mit Sternen und Tannenzweigen an den Türen und Fenstern geschmückt, und meine Vorfreude auf Weihnachten war groß.

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“ – Habe ich mich damals auf den Herrn gefreut? Ehrlicherweise muss ich zugeben, dass sich meine Freude eher auf die zu erwartenden Geschenke richtete und darauf, dass mein Vater nicht in die Arbeit musste, sondern den ganzen Tag bei uns war. Und die Zeit vorher mit meiner Großmutter war eben der Auftakt dazu.

Heute blicke ich tiefer. Ich freue mich, dass wir wieder wie jedes Jahr die Geburt Jesu feiern. Gott kommt zu uns. Ich entdecke ihn in den vertrauten Gottesdiensten, in den Menschen, denen ich begegne, in den Worten aus der Bibel. Ich höre ihn in Adventskonzerten, in Weihnachtsliedern im Radio, in Advents- und Weihnachtsfeiern. Ganz viel dreht sich plötzlich um den Gott, dem wir Menschen wichtig sind. Denn Gott hat uns nicht allein gelassen, son-

dern Jesus Christus unser Leben teilen lassen. Er wurde von dem Menschen Maria geboren, wuchs als Kind auf und redete mit den Menschen wie mit Seinesgleichen. Er teilte menschliche Probleme und Freuden, er feierte und trauerte mit den Menschen. Wenn Gott da nicht ganz nahe ist, wann dann?

Nun könnte man einwenden, dass das alles vor 2000 Jahren geschehen und schon lange Vergangenheit ist. Das stimmt einerseits. Doch andererseits begegne ich Gott und Jesus auch heute noch. Der Gott, der damals vor 2000 Jahren zu den Menschen gekommen ist, ist derselbe Gott, zu dem ich heute noch bete, von dem ich heute noch lese, dem ich in meinem Leben immer wieder auf die einoder andere Weise begegne.

„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“ Ja, ich freue mich in dieser Zeit! Ich freue mich, dass wir Gott so viel wert sind, dass er seinen Sohn zu uns geschickt hat. Ich freue mich, dass Gott mit Christi Geburt ein neues Kapitel mit uns Menschen aufgeschlagen hat. Ich freue mich, dass ich mich Gottes geliebtes Kind nennen darf.

Während die Adventszeit meistens ziemlich hektisch ist, fahren wir alle in der Weihnachtszeit herunter. Wir

pflegen Kontakte zu Familie und Freunden, wir besinnen uns, kommen zur Ruhe. Nun öffnet sich unser Herz, nun kann Gott zu uns kommen. Wir werden wieder gestärkt für das Leben nach Weihnachten, für das neue Jahr. Denn auch da will Gott bei uns sein, will mit uns leben.

Darum: „Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR.“

Ihr Pfarrer Roland Höhr

Gut zu wissen:

- *Die Adventszeit ist eine Buß-Zeit (darum auch das lila Parament am Altar)*
- *Weihnachten dauert bis Lichtmess (2. Februar des folgenden Jahres)*
- *Silvester/Neujahr ist der Termin, an dem Jesus beschnitten wurde (wie unsere heutige Taufe)*
- *Die Sternsinger, die am 6. Januar von Haus zu Haus gehen, tun dies oft in ökumenischer Verbundenheit*

Das rote Parament

Wie bereits beim letzten Gemeindebrief begonnen möchten wir Ihnen heute noch Weiteres über das rote Parament berichten.



Das Parament der Kanzel. Sehen Sie es sich genau an. Explosionsartig wirbeln beim Kanzelparament die Worte „Ihr werdet die Kraft des Heiligen Geistes empfangen“ (Apostelgeschichte 1,8) aus der göttlichen Sonne. Als Funken sprühen Sie zum Altarparament hin und bilden so den Ursprung der Flammen.

Die Wort-Funken wirken auch zur Gemeinde hin und lassen jede und jeden zu Zeugen des Wortes Gottes werden. So setzen sie das biblische Wort aus der Apostelgeschichte fort: „und werdet meine Zeugen sein in Jerusalem und in ganz Judäa und

Samarien und bis an das Ende der Erde.“

Auch für das Parament am Altar wurde die Apostelgeschichte (2,3-4a) aufgegriffen. „Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen.“



Das Symbol des Feuers verbildlicht den Austausch zwischen den Menschen und dem Heiligen Geist. Die von oben nach unten tanzenden Flammen stehen für den Heiligen Geist als Gottes lebendige Kraft, die durch verschiedene Elemente auf die Erde kommt und im Menschen fortwirkt. Der Mensch wird durch Segen

gestärkt und kann diesen weitergeben, sichtbar in den von unten nach oben gerichteten Flammen.

Konkret dargestellt werden das Element der Taufe durch die Taube und Wasser sowie das des Abendmahls durch Trauben und Ähren. Zusammen mit den segnenden Händen wird unsere Christuskirche als Zentrum unserer Gemeinde getragen.

Fortsetzung folgt.

*Andrea Kaiser
und Nicole Engelhardt*

MINIKirche

an Heilig Abend,

24. Dezember

um 14.30 Uhr

im Innenhof des
Stadtschlusses



Herzlich
eingeladen
sind alle
Kinder im
Alter von
0 - 6 Jahren
mit ihren Eltern,
Geschwistern,
Großeltern und
allen, die sie
mitnehmen
möchten.

Vorstellung Dekan Dr. Matthias Büttner



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Gemeindeglieder!

Mit diesen Zeilen möchte ich mich bei Ihnen vorstellen in der Hoffnung, dass sich möglichst bald persönliche Begegnungen ergeben mögen. Ich bin 1964 in Hof an der Saale geboren und habe in Erlangen und Heidelberg Theologie studiert. Nach dem Vikariat in Oberstaufer im Allgäu war ich als Studentenpfarrer in Würzburg tätig. Ab 1995 war ich Wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl für Alttestamentliche Theologie in Erlangen und wurde im Jahr 2000 zum Dr. theol. promoviert. Von 2000 bis 2012 war ich Inhaber der 1. Pfarr-

stelle der Kirchengemeinde Eschenau im Dekanatsbezirk Erlangen. Und von 2013 ab leitete ich als Dekan den Dekanatsbezirk Bad Neustadt a. d. Saale.

Nun werde ich ab 1. September Dekan in Ansbach sein. Eingeführt wurde ich in mein neues Amt am 26.9. durch Regionalbischöfin Bornowski. Ich freue mich schon sehr auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen. Meine Frau ist Katechetin von Beruf und freut sich ebenfalls auf den Religionsunterricht in unserem neuen Dekanat. Von unseren vier Töchtern sind drei bereits erwachsen; zwei von Ihnen werden noch mit uns nach Ansbach ziehen.

Als ich mich vor gut einem halben Jahr auf diese Stelle beworben habe, waren wir mitten im Corona-Lockdown. Als Reaktion darauf gab es in der Süddeutschen Zeitung eine Serie mit dem Titel „Licht an!“, in der Schriftstellerinnen und Schriftsteller und andere Kulturschaffende gegen die Dunkelheit der Pandemie anschrieben. Mit Erstaunen beobachtete ich, dass viel „Licht an“ nicht darunter war. Meine Vermutung: Benötigt das Volk, das im Finstern wandelt, am Ende mehr vom Licht des Glaubens, als es ahnt? Dem Glauben an einen Gott, der unsere Welt erschaffen hat und auch erhält, der ein Ziel für diese Welt und jeden und

jede von uns hat, der dafür Mensch geworden ist, und an den wir uns darum als Menschen wenden und mit ihm und von ihm leben können. Zusammen mit Ihnen möchte ich an unserer Kirche bauen, die mit dem Evangelium von diesem Gott und dem Glauben an ihn Menschen berührt.

Herzlich grüßt Sie
Ihr

Dr. Matthias Büttner, Dekan

Gut zu wissen:
*Dekan Büttner kommt am 8. Mai
nach Herrieden, um mit uns
Gottesdienst zu feiern*

Das Bilderbuchkino für Kinder ab 4 Jahren startet wieder

ab Freitag, 5.11.2021 liest das Bücherteam wieder live vor.

**immer am Freitag
um 15:30 / 16:00/ 16:30
in der Stadt- und
Pfarrbücherei Herrieden**

**die Teilnehmerzahl ist jeweils
auf 8 Kinder beschränkt.
Wir freuen uns auf euch!**



Kirchenvorstands-Klausur

Auch im Kirchenvorstand war die Sehnsucht nach Nähe und Austausch groß. Nach langen Monaten der Corona-Zeit, in denen wir unsere Zusammenkünfte auf ein Mindestmaß beschränkt oder gleich per ZOOM kommuniziert haben, wollten wir uns wieder einmal richtig treffen, um uns im großen Rahmen austauschen zu können. Und was eignet sich dafür besser als eine Kirchenvorstands-Klausur? Ein Tag ohne Druck und Zwang, ein Tag, an dem wir uns mit uns als Gremium beschäftigen, ein Tag zum Atem holen.

Das Atem holen blieb dann doch etwas auf der Strecke, wir hatten uns ein volles Programm vorgenommen.



Am letzten Samstag im September trafen wir uns im Gemeindehaus in Feuchtwangen zum Austausch. Besseres Kennenlernen mit Herausarbeiten von Stärken (und Schwächen) von jedem und jeder von uns sollte zeigen, wo wir als Kirchengemeinde stehen und wo wir hin wollen.



Doch das Kennenlernen und Herausarbeiten der Stärken nahm dann doch viel mehr Platz ein als vorher gedacht. Oder wussten Sie, dass

- Heino Spingler der Glaube in die Wiege gelegt wurde (als Pfarrerssohn),
- mehrere Mitglieder des KV auf einem Bauernhof großgeworden sind,
- Norbert Weidt und Heino Spingler schon auf Missionseinsatz waren,
- Anni Heller eigentlich Erzieherin werden wollte,
- Fritz Oberfichtner als gelernter Metzger den Königsg grill in der Hintere n Gasse geführt hat,
- Birgit Höhr von ihrem (katholischen) Opa vorausgesagt bekommen hatte, dass sie einmal Pfarrerin werden würde
- Michi Schumann auf ein Internat gegangen ist
- ...

Bei dieser Gelegenheit erfuhren wir auch, was den einzelnen KV's besonders am Herzen liegt und in welche Richtung wir weiterarbeiten wollen. Bei dem IST-Zustand unserer Gemeinde stellten wir fest, dass besonders Familien und junge Erwachsene einen Großteil unserer Gemeindeglieder ausmachen (nicht wie fast überall die älteren Gemeindeglieder). Wichtig ist uns, dass wir gerade in diesem Bereich unsere Aktivitäten verstärken: Kinder-, Jugend- und Familienarbeit sind Themen, die die Christuskirchengemeinde ausmacht und an denen wir weiterarbeiten wollen.

Das Erarbeitete werden wir in der folgenden Zeit aufgreifen, vertiefen und nach neuen Ideen suchen.

Neben diesen Themen kam aber auch der Austausch und das Zusammensein nicht zu kurz. Ein kurzer Spaziergang durch Feuchtwangen (mit einer Stadtführung durch Fritz Oberfichtner) rundete den Tag ab. Es war intensiv und erfolgreich. Ein Nachfolge-Termin für ein ganzes Klausurwochenende steht schon fest.

Roland Höhr



Gottesdienste Weihnachten und Epiphantias

Auch dieses Jahr wollen wir die Advents- und Weihnachtszeit mit allen Sinnen erleben ganz in dem Sinne des Propheten Sacharja: „Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR“ (Sacharja 2,14).

Am **ersten Advent** feiern wir Familiengottesdienst zum Thema „Gottes Kinder auf dem Weg“: Wir werden wieder gemeinsam unterwegs sein. Dabei treffen wir uns im Schlosshof und laufen dann über verschiedene Stationen durch den Bürgerpark. In dem Gottesdienst werden wir 2 Kinder taufen. Anschließend können wir es uns beim Eintopfen gut gehen lassen.

Am **zweiten Advent** besucht uns die ehemalige Herrieder Vikarin Katharina Kemnitzer und feiert mit uns Gottesdienst.

Der Gottesdienst am **dritten Advent** wird wie jedes Jahr durch Mitglieder des Seniorenkreises gestaltet.

Und am **vierten Advent** begrüßen wir unseren ehemaligen Dekan Hans Stiegler zum Gottesdienst.

An **Heilig Abend** bieten wir wieder eine reiche Gottesdienstauswahl für alle an:

Um **14.30 Uhr** feiern wir Weihnachten mit Minikirche und Team im Stadtschloss. Schon letztes Jahr

war es eine schöne Kulisse für Weihnachtsgottesdienste.

Um **16 Uhr** werden wir das Weihnachtsmusical ebenfalls im Schlosshof genießen. Jonas Schumann hat mit vielen engagierten Kindern und Jugendlichen das Musical „Das Weihnachtsgeschenk“ einstudiert.

Um **18 Uhr** und um **22 Uhr** feiern wir dann Christvesper und Christmette in unserer Christuskirche (das ist derselbe Gottesdienst).

Am **25. Dezember** feiern wir einen Festgottesdienst zu Weihnachten mit Abendmahl in unserer Christuskirche.

Am darauffolgenden Tag wollen wir einen eher meditativen musikalischen Gottesdienst in unserer Christuskirche um **17 Uhr** feiern.

Ein weiteres Highlight wird das „Epiphantiasfeuer“ im kommenden Jahr sein: Am **6. Januar** planen wir um **17 Uhr** einen musikalischen Gottesdienst im Schlosshof. Trini und Tatis werden sich die Ehre geben und durch den Gottesdienst führen. Feuerkörbe werden eine heimelige Atmosphäre schaffen. Im Anschluss an den Gottesdienst ist ein Essen mit Gulaschsuppe und Glühwein bzw. Kinderpunsch vorgesehen.

Roland Höhr

Rückblick Erntedank: Wie aus dem kleinen Dank ein großer Dank wurde

An Erntedank 2021 beschäftigte sich der Familiengottesdienst mit dem Thema: „Der kleine Dank“. An verschiedenen Stationen hörten die Gottesdienstbesucher die Geschichte vom kleinen Dank. Dieser träumte davon, eines Tages groß und stark zu werden. Aber egal, wo er hinkam: Ihn konnte niemand brauchen. So wurde er deprimierter und deprimierter. Gott sei Dank konnten die Gottesdienstbesucher ihm helfen. Sie überlegten, wofür sie dankbar sind.

Die Kinder gestalteten passend dazu eine Collage, in dem sie ihren kleinen Dank in Form von kleinen Wattekügelchen auf ein Plakat klebten und dazu schrieben, wofür sie dankbar sind. Am Schluss entstand aus vielen kleinen Kügelchen eine große Kugel – aus dem kleinen Dank ein großer Dank. Was für eine Freude für den kleinen Dank!

Birgit Höhr

Corona in Kirche und Gemeindehaus

Wie entwickeln sich unsere Corona-Bedingungen weiter? Das kann aktuell niemand mehr seriös sagen. Während ich dies hier schreibe (11. November), sind die Zahlen bereits in beängstigende Höhen geschossen und die Corona-Ampel steht auf rot. Was gilt in der Kirche?

Derzeit feiern wir Gottesdienste unter 3-G-Bedingungen. Teilnehmen darf also nur, wer genesen, geimpft oder getestet wurde. Tests bieten wir auch an, die unter Aufsicht 20 Minuten vor Beginn des Gottesdienstes gemacht werden können. Achtung: Diese Tests sind nur für den jeweiligen Gottesdienst gültig, nicht für andere Veranstaltungen! Wenn die

Abstände nicht eingehalten werden können, ist eine FFP-2-Maske vorgeschrieben (die notfalls auch bei uns gegen Spende erworben werden kann).

Bei Gottesdiensten im Freien gelten derzeit noch keine einschränkenden Regeln, allerdings sollten Masken getragen werden, wenn Abstände nicht eingehalten werden können.

Unsere Gruppen und Kreise treffen sich wieder im Gemeindehaus. Auch hier gilt derzeit 3-G.

Bitte beachten Sie die offiziellen Verlautbarungen in der Presse bzw. informieren Sie sich auf unserer Homepage.

Roland Höhr

HILFE!

Wir, das **KINDERGOTTESDIENST-TEAM**
suchen dringend Unterstützung!

GEMEINSAM GESCHICHTEN HÖREN, RASTELN,
SINGEN, ... MIT GOTT IN DEN SONNTAG STARTEN!

Wir bieten derzeit 1x im Monat einen persönlichen Kinder-
gottesdienst an und ergänzen das Angebot mit dem
Kindergottesdienst für Zuhause (alle 14 Tage).

Morgens zusammenkommen, singen und Geschichten
von Gott und seiner Welt erzählen, den Kindern
begreifbar machen und etwas zum Mitnehmen basteln
macht den Sonntag besonders, macht uns und den

Kids viel Freude - mach doch mit!

Wir freuen uns auf Dich!

LIEBE GRÜSSE DANI, SUSI,
KATHRIN UND ERIKA!



Bitte melden per E-Mail unter
KiGo-Herrieden@web.de oder
pfarramt.herrieden@elkb.de
- oder sprecht uns einfach beim
Kindergottesdienst an.

WIR feiern Kindergottesdienst!

Dazu **LADEN** wir **DICH** und auch Deine Freunde ab 3 Jahren ganz herzlich **GINI**

WIR FREUEN UNS AUF DICH!

KINDERGOTTESDIENST-TERMINE:



Wir können wieder zusammen Kindergottesdienste feiern! Das ist toll! Derzeit bieten wir einen Kindergottesdienst-Termin im Monat an: jeweils den **ersten Sonntag im Monat**.

Zusätzlich halten wir am Angebot **KINDERGOTTESDIENST FÜR ZUHAUSE** fest. Wer sich dafür interessiert, bitte einfach eine Mail an eine der unten genannten Adressen schreiben.



Für die Eltern haben wir noch Hinweise: Wir wollen, wann immer es möglich ist, mit den Kindern den Kindergottesdienst draußen feiern und möchten Sie bitten, Ihr Kind wetterfest zum Kindergottesdienst zu bringen. Wir treffen uns wieder in der Kirche und würden uns freuen, wenn Ihr Kind für Bastelarbeiten mit einem Mäppchen mit Stiften, Kleber und Schere ausgestattet ist.



WIR FREUEN UNS AUF GEMEINSAM GESCHICHTEN HÖREN, BASTELN, ... UND GUT IN DEN SONNTAG STARTEN MIT EUCH!

VIELE GRÜSSE DANI, KATHRIN, SUSI UND ERIKA!

Du bist eingeladen!

Mach dich mit uns
auf den Weg und
erlebe deine
Kirche neu!

Korax und Hedwig,
zwei schräge
„Kirchenvögel“,
begleiten dich
dabei.

Wann?:
Fr, 18.03.22,
14.30-17.30 Uhr

Sa, 19.03.22,
14.30-17.30 Uhr

So, 20.03.22,
10.00 Uhr FamGD

Wer?:
Alle Kinder vom
Vorschulalter
bis zur 7. Klasse

KinderBibelTage

2022

Sei dabei

in der
Christuskirche
in Herrieden!

Anmeldungen und
genaue Informationen
gibt es nächstes Jahr
ab Februar.



Mitarbeiterdank



Ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu. Viel lief in diesem Kirchenjahr anders, als wir es uns vorgestellt oder gewünscht hätten. So mussten die Gruppen und Kreise lange Zeit pausieren und auch ein Mitarbeiterjahresempfang war dieses Jahr nicht möglich.

Mittlerweile dürfen sich die Gruppen und Kreise wieder treffen. Ohne das Engagement vieler Ehrenamtlicher wäre manches nicht möglich gewesen. Dafür danken wir allen, die sich in unserer Kirchengemeinde eingebracht haben.

Unseren Mitarbeitenden haben wir zum Dank den Kalender „Der andere Advent“ zukommen lassen. Er möchte mit täglichen – etwas „anderen“ – Inputs durch die Advents- und Weihnachtszeit begleiten.

Außerdem wollen wir wieder Mitarbeiterdank feiern – wenn es die Corona-Lage zulässt. Wir feiern ihn am Sonntag, 23.01.2022 mit einem Gottesdienst. Im Anschluss wird es ein kleines Programm und ein gemeinsames Mittagessen geben. Um nicht so eng wie bisher zusammensitzen zu müssen, werden wir uns im Gemeindehaus und draußen rund um die Kirche verteilen. Es wird bestimmt ein ganz besonderes Erlebnis.

Damit wir besser planen können, bitten wir die Mitarbeitenden, uns bis zum 14.01.2022 Bescheid zu geben, ob wir uns an diesem Tag auf Sie/Euch freuen dürfen.

Roland Höhr

25 Jahre Frauentreff Herrieden – was war, ist, kommt?

Still und leise feierte unser Frauentreff im Frühjahr 2021 sein 25-jähriges Bestehen. Wobei: Von Feiern kann keine Rede sein. Denn die Zeit lag mitten im 2. Lockdown, in dem sich keine Gruppen und Kreise treffen konnten. Trotzdem besteht der Frauentreff seit 25 Jahren!



Entstanden ist der Frauentreff aus einem Kreis junger Frauen, deren Kinder nach und nach in den Kindergarten kamen und so der Mutter-Kind-Gruppe entwachsen waren. Auf einem Frauenwochenende kam der damaligen Pfarramtssekretärin zusammen mit Gabriele Knoll die Idee, einen „Treff junger Frauen“, wie sich der Kreis anfangs nannte, ins Leben zu rufen. Als die Pfarramtssekretärin wegzog, stieg Monika Göppel als zweite Leitung mit ein. Kennzeichnend für den Frauentreff ist sein vielfältiges buntes Programm, das Herz und Seele anrührt und auch

den Körper nicht aus dem Blick verliert. Blickt man auf die vergangenen 25 Jahre zurück, merkt man, dass für jede etwas dabei war: Von Themenabenden, Ausflügen und Wanderungen, Filmabenden zu tiefgreifenden Aspekten des Lebens, die Vorstellung des jeweiligen Landes zum Weltgebetstag bis hin zu gemütlichem Beisammensein in Form von Picknicks im Herbst zur Jahresplanung oder im Advent als Einstimmung auf die „heilige“ Zeit. Der Körper wurde durch gesundheitliche Programmpunkte wie die Feldenkraismethode oder Beckenbodenübungen gestärkt. Gemeinsames Essen stillte Hunger. Die erfahrende Gemeinschaft erwärmte Herz und Gemüt.

Überhaupt ist es die Gemeinschaft, die von vielen Frauen geschätzt wird. „Ich möchte euch wieder und auch weiterhin sehen“ – so war der Tenor des Rückblicks und Vorausblicks im Juli und September. „Der Kreis mit all den Frauen bedeutet mir sehr viel. Er soll auf jeden Fall auch nach Corona noch weitergeführt werden.“ Was kann es ein größeres Lob geben?

Mit all diesen Eindrücken feiert der Kreis am 1.12.2021 um 19.30 Uhr im kleinen Kreis sein 25-jähriges Bestehen.

An dieser Stelle gratulieren wir herzlich zu 25 Jahre Frauentreff und

danken allen, die dem Kreis 25 Jahre die Treue gehalten haben. Danke sagen wir den beiden Leiterinnen Gabriele Knoll und Monika Göppel für ihre unendlichen Ideen und Umsetzungen und die Bereicherung des Kreises.

Gleichzeitig wird sich mit der Feier auch etwas ändern. Die beiden Leiterinnen Gabriele Knoll und Monika Göppel ziehen sich Ende des Jahres aus der Verantwortung zurück. Ab 2022 wird die Organisation kreisintern auf mehreren Schultern verteilt werden. Die Treffen werden nicht mehr monatlich, sondern zweimonatlich angeboten. Auch inhaltlich wird es eine Änderung geben: Zu-

künftig werden keine Themen mehr im Mittelpunkt stehen. Stattdessen wird es vorrangig um die Begegnung mit anderen Frauen gehen. Aus dem Frauentreff mit festen Themen wird so ein Begegnungstreff, bei dem in lockerer Atmosphäre der Austausch und die Gemeinschaft mit anderen Frauen im Vordergrund stehen wird. Deswegen ändert sich auch der Name des Kreises: aus dem Frauentreff wird ab dem Jahr 2022 ein „Begegnungstreff für Frauen“. Dieser findet **alle zwei Monate jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus statt. Herzliche Einladung dazu!

Birgit Höhr



Dezember

05. Dezember, 2. Advent

10.00 Gottesdienst, Pfarrerin Kemnitzer
Kollekte: Diasporaarbeit in Osteuropa
gleichzeitig Kindergottesdienst

12. Dezember, 3. Advent

10.00 Gottesdienst von Senioren gestaltet,
Pfarrer Höhr,
anschließend Kirchenkaffee
Kollekte: eigene Gemeinde

19. Dezember, 4. Advent

10.00 Gottesdienst, Dekan i.R. Stiegler
Kollekte: eigene Gemeinde

24. Dezember, Heiliger Abend

14.30 Minikirche, Pfarrerin Höhr u. Team
16.00 Familiengottesdienst mit Musical,
Pfarrerin Höhr u. Team

**Hinweis: Diese Gottesdienste finden im
Schlossinnenhof statt!**

18.00 Christvesper, Pfarrer Höhr

22.00 Christmette, Pfarrer Höhr

**Hinweis: Diese Gottesdienste finden in
der Christuskirche statt!**

25. Dezember, 1. Weihnachtstag

10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl,
Pfarrer Höhr
Kollekte: Evang. Schulen in Bayern

26. Dezember, 2. Weihnachtstag

17.00 musikalischer Gottesdienst,
Pfarrer Höhr
Kollekte: eigene Gemeinde

Dezember – Januar

31. Dezember, Silvester

17.00 Jahresschluss-Gottesdienst mit
Abendmahl, Pfarrerin Höhr
Kollekte: eigene Gemeinde

1. Januar, Neujahr

17.00 Gottesdienst zur Jahreslosung,
Pfarrer Höhr
Kollekte: eigene Gemeinde

2. Januar, 1. So. n. Weihnachten kein Gottesdienst

06. Januar, Epiphania

17.00 musikalischer Gottesdienst,
Pfarrerin und Pfarrer Höhr,
anschließendes Beisammensein
Kollekte: Weltmission

Hinweis: im Schlossinnenhof!

09. Januar, 1. Sonntag nach Epiphania

10.00 Gottesdienst, Pfarrerin Höhr
Kollekte: eigene Gemeinde
gleichzeitig Kindergottesdienst

14. Januar, Freitag

19.00 Weltfriedensgebet, Ökum. Team

16. Januar, 2. Sonntag nach Epiphania

10.00 Gottesdienst
Kollekte: Telefonseelsorge

Monatsspruch Dezember:

Freue dich und sei fröhlich, du
Tochter Zion! Denn siehe, ich
komme und will bei dir wohnen,
spricht der HERR.

(Sach 2, 14)

Monatsspruch Januar:

Jesus	Christus	spricht:
Kommt	und	seht!

(Joh 1, 39)

Januar – Februar

23. Januar, 3. Sonntag nach Epiphania

10.00 Gottesdienst,
Pfarrer und Pfarrerin Höhr,
im Anschluss Mitarbeiterdank
Kollekte: Diakonisches Werk der EKD

30. Januar, Letzter So. n. Epiphania

10.00 Gottesdienst, Pfarrerin Knoch
Kollekte: eigene Gemeinde

06. Februar, 4. So. v. d. Passionszeit

10.00 Gottesdienst, Pfarrerin Höhr
Kollekte: eigene Gemeinde
gleichzeitig Kindergottesdienst

09. Februar, Freitag

18.30 Ökum. Abendlob, Ökumene Team
in der Frauenkirche

13. Februar, Septuagesimae

10.00 Gottesdienst
Kollekte: Evangelischer Kirchentag

20. Februar, Sexagesimae

10.00 Gottesdienst, Pfarrer Höhr
Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit
der EKD

27. Februar, Estomihi

10.00 Gottesdienst von Konfirmanden
gestaltet, Pfarrer Höhr,
anschließend Kirchenkaffee
Kollekte: eigene Gemeinde

Monatsspruch Februar:

Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst
die Sonne nicht über eurem Zorn
untergehen.

(Eph 4, 26)

März

04. März, Freitag

19.00 Weltgebetstag in der Stiftsbasilika

06. März, Invocavit

10.00 Gottesdienst
Kollekte: Fastenaktion „Für einander
einstehen in Europa“

Gespräche und Seelsorge



Wir, das Pfarrersehepaar Birgit und Roland Höhr, treten gerne mit Ihnen in Kontakt. Wir besuchen Sie zuhause. Wir freuen uns, besondere Geburtstage oder Jubiläen mit einer Andacht oder einem Gottesdienst zu gestalten. Auch für seelsorgerliche Gespräche stehen wir zur Verfügung.

Bitte teilen Sie uns mit, wenn ein Gemeindeglied krank ist oder im Sterben liegt und sich über einen Besuch freuen würde. Auch für theologisch-geistliche Gespräche oder für Beratung in Konfliktsituationen stehen wir für Sie bereit. Auf Wunsch behandeln wir alles vertraulich.

Hinweis: In der Regel haben wir montags unseren freien Tag.

Kontakt: siehe Seite 35 des
Gemeindebriefes.

Senioren plus minus 65

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Gäste unseres Seniorennachmittages und unserer Ausflüge,

mit den ersten angekündigten Lockerungen im Sommer begannen wir mit der Planung und Vorbereitung unseres neuen Jahres-Programms 2021/2022 für unsere Nachmittage. Aber was für Bilder sollten wir bei unserem Jahresrückblick zeigen? Oder vielleicht einen Reisebericht als Trostpflaster für unseren ausgefallenen Ausflug? Ausland, Inland oder gar aus unserem Landkreis? Mitten in unseren Überlegungen wurden wir mit einem Anruf der Stadt Herrieden und einer Einladung ins Stadtschloss überrascht. Ohne zu zögern nahmen wir die Einladung zu einem bunten Nachmittag bei Kaffee und Kuchen mit bester Unterhaltung sehr gerne an. Zwecks besserer Planbarkeit baten wir um Ihre Anmeldung. Zu unserer Freude gingen diese zahlreich bis zum letzten Tag ein.



Mit herzlicher Begrüßung unserer Bürgermeisterin Dorina Jechnerer und Andacht unserer Pfarrerin Birgit Höhr hat der Nachmittag mit Kaffee und Kuchen sowie belegten Semmeln begonnen. Es wurde ein Nachmittag für Leib und Seele mit musikalischer Umrahmung von Roland Walter und Deo Bösendörfer. Sie nahmen uns mit Ihren Liedern und Beiträgen mit auf die Reise in den Süden und wieder zurück nach Franken.



Vielen Dank an die Stadt Herrieden und alle, die uns rund um versorgt haben, für diesen schönen Nachmittag.

Wir laden Sie ganz herzlich zu unseren nächsten Seniorennachmittagen am 16.12. zur Weihnachtsfeier mit Bürgermeisterin Dorina Jechnerer und dem Kindergarten; am 27.01. 2022 zum ganzheitlichen Gedächtnistraining mit Illa Herold und am 24.02. zu unserer Faschingsfeier ein.

Anni Heller

Tanz mit - bleib fit

Nicht nur Senioren tanzen mit, um fit zu bleiben. Mit unserem neuen Kurs konnten wir uns über regen Zuwachs an Tänzer/innen freuen. Mit flotter Sohle, zu Rumba, Samba, Walzer, Jive, Cha Cha Cha, und Fox bewegen wir uns zu altbekannten Melodien, Rhythmen, Volksweisen oder klassischer Musik.

Etwas ungewohnt und befremdlich war das Tanzen ohne Handfassung, Partner und Partnerwechsel (Einhaltung hygienischer Vorschriften) zunächst schon, aber es wurde von allen selbstverständlich schnell akzeptiert und umgesetzt.

Mit: seit, ran, vor und seit, ran, rück lernten wir die „Box“. Rechts herum und wieder zurück, verhindert Schwindel 😊. Geübt wird gleich mit



Musik, denn so gehts gleich leichter. Nach vielen Tänzen, angeregte Geplauder, Päuschen mit einem Glas Wasser, viel frischer Luft und einem Impuls für unsere Seele, gehen wir mit Musik im Ohr, Rhythmus im Blut, Leichtigkeit in den Füßen und angeregtem Gedächtnis, gerne beschwingt und fröhlich nach Hause. Sind Sie neugierig geworden?

Wir laden Sie herzlich zu unseren nächsten Treffen dienstags, 16.00 Uhr im Gemeindehaus ein und freuen uns auf Sie.

Ilja Herold





Die ökumenische Zusammenarbeit zwischen evangelischer und katholischer Kirche funktioniert in Herrieden gut. Über das Jahr verteilt gibt es mehrere ökumenische Veranstaltungen. Eine davon war der Gottesdienst zum Auftakt der Kirchweihe, den wir dieses Jahr im Bürgerpark feierten. „Wo wohnt Gott“ lautete die Frage, die uns durch den Gottesdienst begleitete. In einer kurzweiligen Predigt, die Pfarrer Hauf und Pfarrer Höhr zusammen mit vielen Ehrenamtlichen gestalteten, wurden vielerlei Antworten angeboten:

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, es war ein unvergesslich schöner Gottesdienst.

Roland Höhr

Gott wohnt in unseren Kirchen
Gott wohnt in den Wegkreuzen und
den Bildstöcken auf den Feldern
rund um Herrieden

Gott wohnt in den Schulen und Kindertagesstätten

Gott wohnt im Gabrieli- und im Marienheim

Wohnt Gott vielleicht auch bei Dir
zu Hause?

Liebe Gemeinde,

das neue Kindergartenjahr ist gestartet und alle Kinder haben sich gut eingewöhnt. Auch in diesem Jahr ist uns wichtig, den Kindern Begegnungen mit der Kirche zu ermöglichen. Als erstes thematisierten wir das Erntedankfest. Zuvor wurden Spenden gesammelt und diese dann gemeinsam mit den Kindern in die Kirche gebracht. Wir haben uns unter anderem gefragt, woher die Spenden kommen, warum wir teilen und wem wir danken können. Nachdem wir gemeinsam mit den Kindern in der Kirche waren, haben wir uns alle eine Gemüsesuppe geteilt.



Am 1. Gottesdienst, dem Begrüßungsgottesdienst, welcher jedes Jahr am Anfang eines Kindergartenjahres stattfindet, hat Frau Pfarrerin Höhr eine Verbindung mit den Kindern aufgebaut. Diese Verbindung wird im Laufe des Kindergartenjah-



res gestärkt, indem Frau Pfarrerin Höhr uns jeden letzten Freitag im Monat besuchen wird und in Kleingruppen gemeinsam mit dem Schäfchen „Wolle“ Geschichten erzählt, Lieder singt und für alle Fragen rund um die Religion offen ist.



Der Kreativkreis verabschiedet sich

Wer kennt sie nicht? Die kleinen Schühchen, die unseren Taufkindern gerne bei der Taufe als Geschenk mitgegeben werden? Liebevoll gehäkelt von Renate Leis, die seit Jahren den Kreativkreis leitet? 2009 wurde der Kreis ins Leben gerufen. Im Gemeindebrief stand damals dabei: Jeder bringt etwas mit, das er / sie gerne gestalten möchte. Interessierte Frauen trafen sich immer donnerstags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus, um ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Neben den oben genannten Söckchen entstanden bei den Treffen ganz unterschiedliche Dinge, die dann zum 1. Advent und auf dem Sommerfest ausgestellt und zum Verkauf angeboten wurden.

Durch die Corona-Maßnahmen ruhte dann der Kreis wie alle anderen Kreise. In der Zeit bis heute sind die Teilnehmerinnen älter geworden. Manche können mittlerweile nicht mehr so, wie sie es gerne wollten, andere sind krank geworden und einige verstorben.

So verabschiedet sich der Kreativkreis mit dieser Ausgabe aus dem Gemeindebrief und dem Gemeindeleben.

Die Christuskirchengemeinde sagt „Danke“. Danke für 12 Jahre Kreativkreis und ihre Bereicherung des Gemeindelebens!

Birgit Höhr



Spielenachmittag für Senioren und Junggebliebene



Liebe Senioren und Junggebliebene,
der erste Spielenachmittag hat wieder stattgefunden, leider mit noch etwas zögerlicher Beteiligung. Trotzdem hatten wir Spaß, Spiel und Tee, also einen vergnüglichen Nachmittag.

Was noch gefehlt hat, war die genügende Beteiligung zum Schafkopf spielen, obwohl ich extra Karten mitgebracht hatte mit größerem Schriftbild, die warten noch immer auf die Einweihung.

Daher freuen Sie sich wieder, es gibt noch einige neue Spiele zum Probieren und zum Fantasie anregen.
Die nächsten Termine sind:

2. Dezember 2021
13. Januar 2022
3. Februar 2022
3. März 2022

Auf Ihr Kommen freuen sich,

*Margarete Hödel
und Monika Hommel*

Wie packen Sie Geschenke ein?



Haben sie schon die Geschenke für ihre Lieben beisammen? Sind sie schon in Geschenkpapier eingepackt?

Leider hat Geschenkpapier nur eine kurze Lebensdauer und wandert meist direkt nach dem Auspacken in den Müll. Wenn wir davon ausgehen, dass in Deutschland jeder Mensch jährlich 100 Gramm Geschenkpapier verwendet, ergibt das zusammen ca. 8000 Tonnen im Jahr!

Um dem entgegenzuwirken, haben wir uns Gedanken gemacht, wie man seine Geschenke schön und trotzdem umweltschonend verpacken kann. Hierbei haben wir Materialien verwendet, die nicht extra gekauft werden mussten, sondern im Haushalt vorhanden waren. Die Ergebnisse können sie sich im Gemeindehaus der Christuskirche, auf einem Tisch ausgestellt, bis Weihnachten anschauen. Nutzen Sie die Gelegenheit,

vielleicht nach einem Gruppentreffen oder Gottesdienst und lassen Sie sich inspirieren!

Ein paar Ideen zum Umsetzen:

- Verpacken in Zeitungspapier, Kalenderblättern, Landkarten oder Comics
- Zeitungspapier oder anderes übrigtes Papier mit z. B. Kartoffeldruck verschönern
- Schuhkartons oder andere Kartons verzieren
- Papiertüten bekleben oder bemalen
- in ein Geschirrtuch, Stück Stoff oder Tuch einpacken
- ein Marmeladen- oder Einmachglas verwenden

Und manchmal ist das Geschenk so schön, dass einfach ein schönes Band herum ausreicht.

*Elisabeth Limbacher
und Janine Bayer*

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft. Die Welt gestalten – Die Schöpfung bewahren



Die Folgen des Klimawandels bedrohen im globalen Süden die Existenz von Millionen Menschen. Brot für die Welt setzt sich in seiner 63. Aktion für eine neue, weltweite Zusammenarbeit ein.



Dürre in Chimanimani

Es zeigt sich immer deutlicher: Die Arbeit dafür, dass Menschen den Klimawandel in all seiner Konsequenz begreifen und beginnen zu handeln, kann nur global wirksam sein. Sowohl in der politischen als auch in der Projektarbeit engagiert sich Brot für die Welt für vom Klimawandel betroffene Menschen in den Ländern des globalen Südens:

- BROT FÜR DIE WELT engagiert sich dafür, dass Deutschland und die Europäische Union einen fairen Beitrag zur finanziellen Unterstützung der Entwicklungsländer leisten.

- BROT FÜR DIE WELT hilft Kleinbauernfamilien dabei, sich an die Klimaveränderungen anzupassen und widerstandsfähiger gegenüber Wetterextremen zu werden, zum Beispiel durch den Anbau dürreresistenter Getreidesorten, effiziente Bewässerungssysteme sowie das Anlegen von Steinwällen zum Schutz vor Erosion.
- BROT FÜR DIE WELT unterstützt Maßnahmen zur Katastrophenprävention und Aktivitäten zum Klimaschutz, etwa die Errichtung von Deichen und sturmsicheren Häusern oder die Verwendung von Solar- oder Wasserenergie und das Aufforsten von Wäldern.

Helfen Sie helfen und unterstützen Sie die Spendenaktion von Brot für die Welt. Werden Sie aktiv und unterstützen Sie mit dem Kauf fair gehandelter Produkte im Weltladen menschenwürdige Arbeits- und Lebensbedingungen im globalen Süden.

Beate Jerger

Terminhinweis:

Am Freitag, den 14. Januar 2022 findet das ökumenische Weltfriedensgebet zum Jahresbeginn um 19 Uhr in der Christuskirche Herrieden statt.

Die Gruppen und Kreise starten Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer

Eltern-Kind-Gruppen

dienstags um 8.30 Uhr,
Susanne Ortenreiter,
Tel. 01522 8532 324

donnerstags um 9 Uhr,
Johanna Welz,
Tel. 0170 4349 979

Jungschar

montags von 17.00-18.30 Uhr,
im Gemeindehaus

Gruppe für 6-9 Jährige:
29.11. und 13.12.
Gruppe für 10-13 Jährige:
06.12. und 20.12.

Info bei Tamara Hirsch
Tel. 0151 5940 6001

Jugendkreis

ab Konfirmandenalter bis 16 Jahre
im Gemeindehaus
Info bei Tamara Hirsch
Tel. 0151 5940 6001

Konfirmanden-Unterricht

mit Pfarrer Höhr, Tel. (09825) 4884,
Tamara Hirsch, Tel. 0151 5940 6001,
Nicole Engelhardt Tel. (09825) 927264

Kirchenchor

Probe jeden Dienstag
um 20.00 Uhr im Gemeindehaus
Leitung: Andy Stinson
Tel. 0170 8233 861

Posaunenchor

Probe jeden Montag um 19.30 Uhr
im Gemeindehaus
Leitung: Heino Spingler
Tel. (09825) 92 76 11

Grüner Gockel

Umweltteam der Christuskirchen-
gemeinde
Information bei Elisabeth Limbacher,
Tel. (09825) 49 81

Eine-Welt-Verkauf

Der Eine Welt e. V. bietet in Kooperati-
on mit dem Team Grüner Gockel zu be-
sonderen Anlässen eine kleine Auswahl
fair gehandelter Produkte an.
Ansprechpartnerinnen: Franziska Wur-
zinger und Elisabeth Limbacher.
Der Eine-Welt-Laden (Marktplatz 2)
hat geöffnet:
dienstags 15 - 17 Uhr,
freitags 14 - 17 Uhr,
samstags 10 - 12 Uhr.
www.eineweltladen-herrieden.de,
info@eineweltladen-herrieden.de

wieder mit regelmäßigen Treffen! Gruppenleitung! Es gilt 3G!

Begegnungstreff für Frauen

ab 2022 jeden zweiten Monat am 1. Mittwoch um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Info bei: Gabriele Knoll

Tel. (09825) 51 90

Termine:

1.12. „Abschied von 25 Jahren Frauentreff – wir feiern ein Fest“

2.02.

Man(n) trifft sich

Information bei Matthias

Witteck, Tel. (09825) 92 30 00,

E-Mail:

matthias.witteck@t-online.de

Die Welt ist bunt

Malprojekt an einem Samstag im

Monat von 14.30 bis 16.00 Uhr

Bitte an maltaugliche Kleidung denken!

Infos bei Martina Witteck,

Tel. (09825) 92 30 00

Nächster Termin:

4. Dezember, 29. Januar, 12. Februar

Besuchskreis

Besucht werden alle Neuzugezogenen und Geburtstagsjubilare ab 70 Jahren.

Info: Anni Heller, Tel. (09825) 46 14

Kirchenvorstand

Ansprechpartner:

Pfarrer Höhr, Tel. (09825) 4884

Gerhard Gögelein, Tel. (09825) 1599

Nicole Engelhardt Tel. (09825) 927264

Nächste Sitzungen:

14.12.

19.01.

17.02.

Lektoren- und Begrüßungs-Team

Ansprechpartnerin:

Sieglinde Gögelein,

Tel. (09825) 15 99

Regelmäßige Treffen finden wieder statt! Bitte erkundigen Sie sich bei Ihrer Gruppenleitung! Es gilt 3G!

Seniorenkreis

Leitung: Anni Heller, (09825) 46 14,
und Illa Herold, (09825) 87 04
im Gemeindehaus

am 16. Dezember um 14.30 Uhr
„Weihnachtsfeier mit D. Jechnerer“
am 27. Januar um 14.30 Uhr
„ganzheitl. Gedächtnistraining“
am 24. Februar um 14.30 Uhr
„Faschingsfeier“

Tanz mit - bleib fit

Nicht nur für Senioren!

Leitung: Illa Herold
Tel. (09825) 87 04

dienstags wöchentlich
von 16.00-17.45 Uhr im Gemeinde-
haus, großer Saal
(Änderungen vorbehalten)
11.1./18.1./25.1./1.2./8.2./15.2./22.2.

Spielenachmittage für Senioren

Donnerstag, 02.12./ 13.01./ 03.02.
von 14.30 Uhr - 16.30 Uhr
im Gemeindehaus

Ansprechpartnerin:
Margarete Hödel (09825) 5590

Minikirchen-Team

Ansprechpartnerin:
Janine Bayer
Tel. (09825) 927 92 77



Kindergottesdienst-Team

Ansprechpartnerin:
Erika Hertlein-Grab,
Tel. (09825) 92 30 56
Kathrin Schuller
Tel. (09825) 76 23 926

Familiengottesdienst-Team

Ansprechpartnerin:
Nicole Engelhardt,
Tel. (09825) 92 72 64

Wussten Sie schon?

... dass sich eine zweite Eltern-Kind-Gruppe gebildet hat? Sie trifft sich ergänzend zu der Dienstagsgruppe am Donnerstag um 9 Uhr im Gemeindehaus unter der Leitung von Johanna Welz.

... dass die Konfis, die 2021 konfirmiert wurden, im November ihre Konfirüstzeit nachgeholt haben? Sie verbrachten ein Wochenende miteinander in Oberschlauersbach, um die Konfizeit ausklingen zu lassen.

... dass das Team Grüner Gockel zu besonderen Gottesdiensten faire Produkte aus dem EineWelt Laden anbietet? Nächster Termin: 06.01.

... dass das Kirchenkaffee wieder startet? Einmal im Monat besteht die Möglichkeit nach dem Sonntagsgottesdienst auf dem Kirchplatz zusammen zu kommen bei einer Tasse Tee oder Kaffee und ein paar Leckereien. Die nächsten Termine sind am 12.12./ 06.01./27.02.

... dass am 14. Januar um 19 Uhr das ökumenische Weltfriedensgebet in der Christuskirche stattfindet?

... dass diesem Gemeindebrief die Spendentüte der 63. Aktion „Brot für die Welt“ beiliegt? Die Aktion beginnt am 1. Advent und läuft bis zum 31. Dezember. Auftakt mit Eintopfen ist zum Familiengottesdienst am 28.11. rund um das Stadtschloss.



Impressum:

Herausgeber: Evang.-Luth.
Christuskirchengemeinde Herrieden.

V.i.S.d.P.: Pfarrer Roland Höhr

Redaktion: Janine Bayer

Auflage: 1.500 Exemplare

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bezugspreis wird über Spenden gedeckt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

Dienstag, 25. Januar 2022

ÄRZTE

Allgemeinärztin Dr. Petra Klein,
Steinweg 1, Tel. (09825) 46 03

Orthopäde Dr. Ulrich Wilms,
Praxisklinik Orthospine, Draisstr. 2,
91522 Ansbach, Tel. 0981/9725780

AUTOHAUS

Müller, Bahnhofstr. 18,
Tel. (09825) 2 09

BAUUNTERNEHMEN

Johann Buckel Bau-GmbH,
Neunstetter Str. 25,
Tel. (09825) 92 810

BUCHHANDLUNG

DECIMA Kunst- & Buchhandlung, Deo-
carplatz 10, 91567 Herrieden,
Tel. (09825) 24 79 844,
www.decima-buchhandlung.de

EINE-WELT e. V.,

Marktplatz 2
Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr,
Freitag 14.30 – 18.00 Uhr
Samstag 10.00 – 12.00 Uhr (neu!)
www.eineweltladen-herrieden.de

ELEKTROHANDEL

Engelhardt Elektrotechnik
Andreas Engelhardt
Roth 3
Tel. (09825) 20 30 867

Reinhold Paetzold,
Vordere Gasse 35,
Tel. (09825) 2 94

FEINKOST

Feinkost/Käsespezialitäten
Oliver Vilim, Industriestr. 17,
Tel. (09825) 93 191,
Freitag 14 – 18 Uhr Marktplatz

GASTSTÄTTE

LINDE – Café und Gaststätte,
Marktplatz 4, Tel. (09825) 92 30 75,
www.linde-herrieden.de

GRABMALE / STEINMETZ

Reinhard Vogel, Triesdorfer Str. 26
91522 Ansbach, Tel. (0981) 94 320

HEIZUNG / SANITÄR

Leis Heizung und Sanitärtechnik,
Am Martinsberg 32, Tel. (09825) 58 90

Erhard Marcher, Strobelstr. 11,
Tel. (09825) 84 32

HOLZVERARBEITUNG

Roland Wagner, Seebronn 2,
Tel. (0981) 15 940

HOTEL

Zur Sonne, Vordere Gasse 5,
Tel. (09825) 92 460

INGENIEURBÜRO

Willi Heller, Schernberg 30,
Tel. (09825) 92 960

KOSMETIK

Kosmetikstudio Chr. Winzenburg,
Vordere Gasse 31,
Tel. (09825) 20 38 85

KÜCHEN

Küchenzentrum Schüller,
Am Eichelberg 3,
Tel. (09825) 92 50 20

KUNSTSTOFF-FENSTER

HAPA AG, Neunstetter Str. 33,
Tel. (09825) 890

MALER

Farben Kaiser
Vordere Gasse 7, Tel (09825) 5214

MÖBEL

Wohnzentrum Schüller,
Industriestr. 2, Tel. (09825) 92 50

OPTIKER

Sonja's Augenblick,
Hintere Gasse 20,
Tel. (09825) 6 53

PHYSIOTHERAPIE

Wolfram Winzenburg,
Vordere Gasse 31,
Tel. (09825) 20 38 84

SANITÄR / SPENGLEREI

Engelhardt, Limbach 13,
Tel. (09825) 2 01

TIERARZT

Tierarztpraxis Dr. Jochen Eichelberger
Fritz-Baumgärtner-Str. 39,
Tel. (0 98 25) 55 62,
www.dr-eichelberger.de

TÜREN / FENSTER / WINTERGÄRTEN

Jechnerer GmbH, Industriestr. 10,
Tel. (09825) 94 00

VERMÖGENSBERATER

Matthias Witteck, Vogteiweg 2,
Tel. (09825) 92 36 50
www.matthias-witteck.de

ZWEIRÄDER

Zweirad-Center Tolkstdorf, Industriestraße
9, Tel. (09825) 92 55 21
www.zweirad-tolkstdorf.de

Die Gemeindebrief-Förderer unterstützen mit einem jährlichen Geldbetrag die Herausgabe dieses Gemeindebriefes. Wenn Sie auch Gemeindebrief-Förderer werden wollen, dann melden Sie sich bitte im Pfarramt.

Kontakte**Pfarrerin Birgit Höhr**

E-Mail: birgit.hoehr@elkb.de

Pfarrer Roland Höhr

E-Mail: roland.hoehr@elkb.de
Ansbacher Str. 28
91567 Herrieden

Telefon (09825) 48 84 und 76 23 873

E-Mail: Pfarramt.herrieden@elkb.de
www.herrieden-christuskirche.de

Bürozeiten im Pfarrbüro

mittwochs und freitags von 9 – 12 Uhr

Sekretärin: Janine Bayer

E-Mail: janine.bayer@elkb.de

Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“

Ansbacher Straße 19 a

Leiterin: Jessica Frost

Telefon (09825) 46 62

kindertagesstaette@herrieden-christuskirche.de

www.kindertagesstaette.herrieden-christuskirche.de

Vertrauenspersonen des Kirchenvorstandes

Nicole Engelhardt, Telefon (09825) 92 72 64,

E-Mail: engelhardtnicole@web.de

Gerhard Gögelein, Telefon (09825) 1599,

E-Mail: gerhard-goegelain@t-online.de

Gemeindereferentin

Tamara Hirsch

Telefon 0151 59 40 6001

E-Mail: Tammy199191@gmx.de

Mesnerinnen

Stefanie Bohl, Telefon (09825) 20 37 97

Doris Paetzold, Telefon 0170 9638393

Kirchenpflegerin

Michaela Heumann,

Telefon (09825) 92 35 63

Hausmeister und Vermietung

Birgit und Bernd Lohbauer

Telefon (09825) 85 41

Spendenkonto Christuskirchengemeinde:

IBAN DE43 7656 0060 0005 7285 50

BIC: GENODEF1ANS

Verkündigung heute

Paulus hat viele Briefe geschrieben, um den Menschen die gute Botschaft vom Reich Gottes zu verkünden. Im Mittelalter, als nur wenige Menschen lesen konnten, wurden biblische Geschichten auf die Wände der Kirchen gemalt. Luther und die Reformatoren nutzen den neu erfundenen Buchdruck, um eine weite Öffentlichkeit zu erreichen. Und wir? Seit Jahren nutzt die evangelische Kirche Gemeindebriefe, Radio und Fernsehen (für Andachten und Gottesdienste) und mittlerweile auch das Internet.

In unserer Kirchengemeinde wird zum Beispiel auch ein Broadcasting angeboten. Ganz neu ist die Kirchenpost: Briefe von unserer Landeskirche an die Kirchenmitglieder zu bestimmten Anlässen: Zum 18. Geburtstag, zu St. Martin oder dem Valentinstag, zu Weihnachten oder Ostern.

Um möglichst gut die Botschaft Gottes weiter zu sagen, wie es Jesus Christus allen Christen aufgetragen hat, hat die Christuskirchengemeinde ein neues Hilfsmittel in Gebrauch genommen: Ein große Leinwand, die fest in unserer Kirche installiert ist. Hier können wir per Beamer Filme zeigen, neue Lieder singen, Predigten durch Bilder untermalen.

Die Leinwand wurde durch eine große Spende ermöglicht – wir sagen herzlichen Dank dafür.

Roland Höhr

